

Die gezielte Entwicklung von Feuchtbiotopen mit natürlicher Speisung in der Lausitzer Bergbaufolgelandschaft.

R. Reißmann (Beak), Th. Neumann, G. Kendzia (Vattenfall)

Durch konstruktive Zusammenarbeit von Planungs- und Produktionsbereichen ist es mit dem Einsatz der bergmännischen Großtechnik im Tagebau Welzow-Süd gelungen, gezielt oberflächennahe Staukörper/Speicherkörper-Komplexe zur Wiederherstellung der ganzheitlichen Funktionalität und Leistungsfähigkeit der postbergbaulichen Landschaft herzustellen, die in der Bergbaufolge als naturnahe Einzugsgebiete für Oberflächengewässer bzw. auenähnlich wirken. Damit werden nutzungsseitige, hydrologische und naturschutzfachliche Aufgabenstellungen der Braunkohlenpläne komplex und nachhaltig realisiert.

Mit der Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft entsteht eine Fülle von Standorten unterschiedlicher Substrate, Feuchte- und Trophiestufen, morphologischer Strukturen sowie Expositionen. Sie bietet daher für zahlreiche Arten, auch für solche, die im Umfeld eine Chancen mehr haben, Überlebenschancen.